



BGF - ein Gewinn für alle

Das BGF-Institut stellt sich vor



Betriebliche Gesundheitsförderung – das können Sie erwarten

<i>Die Ziele betrieblicher Gesundheitsförderung</i>	5
<i>Gibt es Gesundheitsprobleme in Ihrem Betrieb?</i>	6
<i>Vorsorge durch Gesundheitsmanagement</i>	6
<i>Gesundheit und Erfolg gehören zusammen</i>	7

Das BGF-Institut – erfolgreich in der Praxis

<i>Die BGF-Gesundheitspreisträger</i>	9
<i>Wissenschaft und Praxis exzellent vernetzt</i>	10
<i>BGF-Wissen für Unternehmer</i>	12
<i>Die Kooperationspartner des BGF-Instituts</i>	12
<i>Der Wissenschaftliche Beirat</i>	13



Unser konkretes Angebot – Beratung für Gesundheit und Erfolg

<i>Schulungen, Seminare, Beratung</i>	15
<i>Themenvielfalt für vielfältige Unternehmen</i>	16
<i>Nehmen Sie Kontakt auf</i>	18

Vorausschauendes Management umfasst die Gesundheit der Mitarbeiter

Die Arbeitswelt verändert sich derzeit in atemberaubendem Tempo. Forciert durch die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien, erleben wir unter den Bedingungen einer globalisierten Produktion eine enorme Beschleunigung dieser Veränderungen. Zugleich stellt der demografische Wandel die Unternehmen vor neue Herausforderungen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung gewinnt die Gesundheit der Beschäftigten als Produktivitätsfaktor immer stärkere Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Dabei rückt vor allem die Beschäftigungsfähigkeit in den Fokus, also die Frage, wie es gelingt, älter werdende Belegschaften fit und leistungsfähig für die Zukunft zu halten. Neben der physischen Gesundheit müssen wir unser Augenmerk verstärkt auf die psychische Gesundheit richten. Während körperliche Erkrankungen in den Arbeitsunfähigkeitsstatistiken immer weiter zurückgehen, haben die psychischen Krankheiten in den letzten Jahren stark zugenommen. Hierfür sind viele Ursachen verantwortlich. Kein Zweifel besteht jedoch darin, dass dies im hohen Maß auch auf die neuen Anforderungen der modernen Arbeitswelt zurückzuführen ist.

Ziel betrieblicher Gesundheitsförderung ist es, Arbeit zu einer Quelle von innerer Zufriedenheit und einem

guten Selbstwertgefühl zu machen und so motivierte, kreative und gesunde Belegschaften zu fördern, von deren Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit Unternehmen auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten profitieren. Intelligente betriebliche Gesundheitsförderung kann dafür Sorge tragen, dass Ihre Mitarbeiter körperlich fit bleiben und widerstandsfähiger gegen Stress werden. Wissenschaftliche Studien belegen mittlerweile eindeutig, dass es sich lohnt, in die BGF zu investieren, da der Return on Investment für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung durchweg positiv ist.

Zum Aufbau eines nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagements fehlen im Unternehmen häufig Know-how und Ressourcen. Wir möchten Sie daher gerne einladen, unsere BGF-Angebote zu nutzen. Wir unterstützen Sie gerne, analysieren mit Ihnen Ihren Bedarf an BGF und helfen Ihnen bei der maßgeschneiderten Umsetzung in Ihrem Unternehmen. Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere breite Angebotspalette, die in 30jähriger Erfahrung in Zusammenarbeit mit der AOK entstanden ist, sich vielfach bewährt hat und ständig fortentwickelt wird.



Dr. Julia K. Schröder und Andreas Schmidt, Geschäftsführer des BGF-Instituts



„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“

Arthur Schopenhauer (1788-1860), dt. Philosoph



Betriebliche Gesundheitsförderung – das können Sie erwarten

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Ziele betrieblicher Gesundheitsförderung

Für betriebliche Gesundheitsförderung gibt es unterschiedliche Anlässe: Unzufriedenheit bei den Mitarbeitern, eine vorausschauende Unternehmensführung oder zunehmende Krankenstände zum Beispiel. Mit entsprechenden Maßnahmen können zahlreiche Ziele erreicht werden, zum Beispiel

- gesunde und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- zufriedene und zugleich leistungsfähige Belegschaften,
- niedrige Fehlzeiten,
- die Reduzierung physischer und psychischer Belastungen,
- die Einführung einer gesunden Ernährung im Unternehmen,
- die Lösung von Suchtproblemen,
- die Stärkung der Gesundheitskompetenz Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Optimierung Ihres betrieblichen Eingliederungsmanagements,
- die Integration der betrieblichen Gesundheitsförderung in die Organisations- und Personalentwicklung.



Betriebliche Gesundheitsförderung leistet
zu all diesen Zielen einen erheblichen Beitrag.
Sie gewinnen in jedem Fall –
an Effektivität, Lebens- und Arbeitsqualität.



Analysieren Sie die Situation

Gibt es Gesundheitsprobleme im Betrieb?

Probleme muss man nicht herbeireden. Wenn alle Mitarbeiter gesund und motiviert sind, ist das eine komfortable Situation für den Betrieb. Oft sieht es jedoch anders aus: Die Fehlzeiten steigen, „Gelbe Scheine“ gehen häufiger ein, Mitarbeiter erkranken langfristig, Diagnosen wie Bandscheibenvorfall, Depression, Diabetes Typ 2 und Herz-Kreislauf-Beschwerden häufen sich. Gesundheitliche Entwicklungen, die in der ganzen Bevölkerung ersichtlich werden, spiegeln sich auch im Unternehmen wider, gerade mit zunehmendem Alter der Belegschaft.

Sie müssen dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen.

Analysieren Sie gemeinsam mit uns den Gesundheitszustand Ihres Betriebes. Gibt es beispielsweise einen Zusammenhang zwischen einer älter werdenden Belegschaft und steigenden Krankenständen? Gibt es einen Anstieg der psychischen Erkrankungen? Wie sieht die Entwicklung in Ihrem Betrieb im Vergleich zur gesamten Branche aus?

- 80 % der Deutschen klagen über Stress, davon ein Drittel über Dauerstress.
- 30 % beträgt der Anstieg der AU-Tage wegen psychischer Störungen.
- 50 % der Bevölkerung ist übergewichtig.
- 15 % der Bevölkerung ist fettleibig (BMI > 30).
- 25 % der Erwachsenen rauchen mindestens eine halbe Schachtel Zigaretten am Tag.
- 24 % der Erwachsenen treiben nie Sport.
- 80 % der chronischen Krankheitslasten sind vermeidbar.
- 84 % der Deutschen sind bei persönlicher Ansprache offen für Präventionsprogramme.

Das BGF-Institut verfügt über die Instrumente und Methoden, Probleme frühzeitig zu erkennen, die richtigen Maßnahmen einzuleiten und die notwendigen Prozesse erfolgreich zu steuern.

Agieren statt reagieren

Vorsorge durch Gesundheitsmanagement

Jedes engagierte Unternehmen hat bereits mit dem Thema Gesundheit zu tun. In der Regel bestehen Erfahrungen mit dem gesetzlichen Arbeitsschutz, mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement nach § 84 Abs. 2 SGB IX, mit Schutzimpfungen und ähnlichen Belangen. Will ein Unternehmer jedoch agieren statt reagieren, ist der gezielte Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) sinnvoll.

Zusammen mit dem BGF-Institut bauen Sie Schritt für Schritt, je nach Bedingungen, Bedarf, personellen und finanziellen Ressourcen eine betriebliche Gesundheitsförderung auf. Wir holen Sie dort ab, wo Sie stehen und gehen mit Ihnen gemeinsam den Weg zu einem gesunden Unternehmen, geplant als Mehrjahres-Baukasten, bei dem die Maßnahmen aufeinander aufbauen.



„Der Mann, der zu beschäftigt ist, sich um seine Gesundheit zu kümmern, ist wie ein Handwerker, der keine Zeit hat, seine Werkzeuge zu pflegen.“

aus Spanien

Unternehmen mit Zukunft

Gesundheit und Erfolg gehören zusammen

*Die Wissenschaft hat für betriebliche Gesundheitsförderung einen durchschnittlichen Return on Investment von 1:2,4 * ermittelt. Dieser Erfolg wird erbracht durch gesunde, motivierte Mitarbeiter, eine hohe Effizienz und geringe Ausfallzeiten.*



Wir möchten, dass auch Ihrem Unternehmen diese Gewinne zugutekommen. Gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen haben wir in den letzten 30 Jahren als AOK und BGF-Institut den Nachweis erfolgreicher Projekte erbracht. Auch wenn die Messbarkeit der Ergebnisse nicht immer einfach ist, lassen sich bei den Projekten in der Regel folgende Entwicklungen nachweisen:

- Der Krankenstand kann oftmals halbiert werden. Das ist zum Beispiel bei fast allen BGF-Gesundheitspreisträgern der Fall. Lohnfortzahlungen in bis zu siebenstelliger Höhe konnten damit vermieden werden.
- Die Arbeitsunfähigkeitsmeldungen wegen Rückenerkrankungen gingen bei zahlreichen Projekten um mehr als die Hälfte zurück.
- Die Zufriedenheit mit den Vorgesetzten verbesserte sich, ebenso die Identifikation mit dem Unternehmen und damit die Arbeitsmotivation.

Das BGF-Institut hat mittlerweile mit so vielen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zusammengearbeitet, dass wir Ihnen gerne Referenzen von Betrieben nennen können, die in einer ähnlichen Situation waren wie Ihr Unternehmen.

* Sockoll, I.; Kramer, I.; Bödeker, W. (2008): iga-Report 13 - Wirksamkeit und Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention. Zusammenstellung der wissenschaftlichen Evidenz 2000 bis 2006, S.65.



Das BGF-Institut – erfolgreich in der Praxis

Erfolgreich in der Praxis

Die BGF-Gesundheitspreisträger

Jedes Jahr vergibt die AOK Rheinland/Hamburg gemeinsam mit dem BGF- Institut einen BGF-Gesundheitspreis für besonders vorbildliche Firmenprojekte. Der Institutsbeirat, der sich aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammensetzt, fungiert als Jury. Preisträger der letzten Jahre waren:



2004

- Kölner Studentenwerk
- Lackwerke Peters GmbH + Co KG, Kempen
- VAW-IMCO Guss und Recycling GmbH, Erftwerk Grevenbroich

2005

- Kohl Automobile GmbH, Aachen
- Metsä Tissue GmbH, Euskirchen
- Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH
- VOSS Automotive GmbH und VOSS Fluid GmbH + Co. KG, Wipperfurth

2006

- MAY Verpackungen GmbH & Co. KG, Impress Group, Erftstadt
- Siempelkamp Giesserei GmbH, Krefeld
- Masterfoods, Viersen

2007

- DOLMAR GmbH Motorgeräte, Hamburg
- Dümmer GmbH Jungpflanzenkulturen, Rheinberg
- Griesson – de Beukelaer GmbH + Co KG, Kempen
- Uni-Geräte E. Mangelmann Elektronische Fabrik GmbH, Weeze

2008

- Schreinerei Stracke, Remscheid
- Start-Zeitarbeit NRW GmbH, Duisburg
- WECO Pyrotechnische Fabrik GmbH, Eitorf

2009

- Bäckerei Josef Hinkel, Düsseldorf
- Breuer & Schmitz GmbH & Co. KG, Solingen
- Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

2011

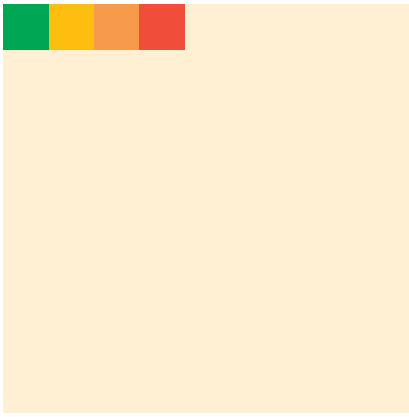
- BIA Kunststoff- und Galvanotechnik GmbH & Co. KG, Solingen
- Procter & Gamble Manufacturing GmbH, Euskirchen
- Alten- und Pflegeheim St. Josef gGmbH, Heinsberg

2012

- Kampf Schneid- und Wickeltechnik GmbH & Co. KG, Wiehl
- Seniorenzentrum Haus Maria Frieden, Jüchen
- Stadtwerke Velbert GmbH

2013

- Energizer Deutschland-Wilkinson Sword GmbH, Solingen
- G.A.R.D. Gesellschaft für Ambulanz und Rettungsdienst, Hamburg
- TEEKANNE GmbH & Co. KG, Düsseldorf



Zusammenarbeit Deutsche Sporthochschule

Wissenschaft und Praxis exzellent vernetzt

Als An-Institut der Deutschen Sporthochschule Köln entwickelt das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH seit dem 1. März 2012 wissenschaftsbasierte Präventionskonzepte. Prof. Walter Tokarski, Rektor der DSHS Köln, Dr. Julia Schröder und Andreas Schmidt, Geschäftsführer des BGF-Instituts, unterzeichneten den Kooperationsvertrag. Die Angliederung an eine der renommiertesten Universitäten für Sportwissenschaften in Europa schlägt die Brücke zwischen wissenschaftlichem Know-how und betrieblicher Praxis und setzt neue Qualitätsmaßstäbe.

Organisatorisch wurde das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH dem Zentrum für Gesundheit (ZfG) unter Vorsitz von Prof. Dr. Ingo Froböse angegliedert. Das ZfG analysiert und evaluiert den Einfluss der körperlichen Aktivität und des Lebensstils auf die Gesundheit in unterschiedlichen Settings. Gemeinsam werden (betriebliche) Präventionskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt, erprobt und evaluiert.

Professionelle Evaluation der Wirksamkeit von BGF-Maßnahmen

Als An-Institut kann das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH damit bei der Entwicklung neuer und der Weiterentwicklung vorhandener Beratungsprodukte

auf wissenschaftliche Unterstützung zurückgreifen. Bei der praxisbezogenen Anwendungsforschung des Instituts können künftig Interventionen im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung evaluiert und in Bezug auf ihre Wirksamkeit betrachtet werden.

Von Wissenschaft und Praxis profitieren

Sie wünschen eine wissenschaftliche Begleitung Ihrer geplanten Maßnahmen im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements? Sie sind interessiert an einer Bewertung Ihrer bereits durchgeführten Projekte? Sprechen Sie uns an: Team Forschung & Entwicklung, Birgit Schauerte, Tel. 02 21 - 27 180 - 113, E-Mail birgit.schauerte@bgf-institut.de

Deutsche Sporthochschule und Zentrum für Gesundheit

Die Deutsche Sporthochschule Köln steht für qualifizierte Ausbildung und internationale Forschung. Sie ist die einzige Sportuniversität in Deutschland mit aktuell 5.000 Studenten aus 59 Ländern. Als europäische ausgerichtete Einrichtung beeinflusst die DSHS Ausbildung und Forschung zu Sport und Gesundheit nachhaltig.

Das Zentrum für Gesundheit wurde 2002 unter dem Dach der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) gegründet. Hier werden Kompetenzen der DSHS gebündelt, um wissenschaftlich wichtige Probleme interdisziplinär und auf einem hohem Niveau bearbeiten zu können.



**Deutsche
Sporthochschule Köln**
German Sport University Cologne



ZENTRUM für Gesundheit
DER DEUTSCHEN SPORTHOCHEULE KÖLN

Weitere Informationen

Deutsche Sporthochschule Köln,
www.dshs-koeln.de

Zentrum für Gesundheit, ZfG,
www.zfg-koeln.de



**„Körperliche Aktivität ist eine
Vollkasko-Versicherung für
gute Gesundheit!“**

*Prof. Dr. Ingo Froböse
Deutsche Sporthochschule Köln*



Aktuell und praxisbezogen

BGF-Wissen für Unternehmer

Wir möchten, dass unsere Kunden auf dem aktuellen Stand sind. Deshalb veranstaltet das BGF-Institut gemeinsam mit der AOK jährlich ein Symposium. Hier werden die neuesten Erkenntnisse der betrieblichen Gesundheitsförderung von hochkarätigen Referentinnen und Referenten vorgestellt. Die Ergebnisse der Veranstaltung erscheinen als Tagungsband in einer Buchreihe des BGF-Instituts. Sie sind auch unter www.bgf-institut.de/buecher.html einsehbar.

Auf unserer Homepage finden Sie Interessantes rund um die BGF sowie Informationen zum Seminarangebot:

www.bgf-institut.de/seminare-ueberblick.html.

Nutzen Sie die Kommunikationswege: info@bgf-institut.de,
Telefon 02 21 - 27 180 - 0, Fax 02 21 - 27 180 - 100.

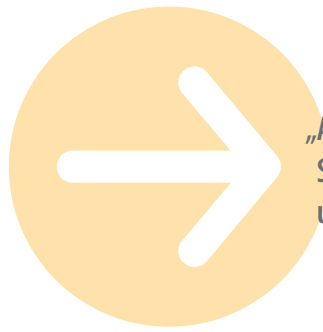
Darüber hinaus wird ein Mobbingtelefon für Berufstätige angeboten: jeden Dienstagnachmittag, 14 bis 20 Uhr unter 02 21 - 27 180 - 200.

Vernetzt mit starken Partnern

Die Kooperationspartner des BGF-Instituts

Das BGF-Institut ist exzellent vernetzt. Mit vielen Partnern gibt es eine enge Zusammenarbeit, die auch unseren Kunden zugute kommt. Zu unseren Partnern zählen:

- ➔ BAuA – Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- ➔ BDU – Bundesverband Deutscher Unternehmensberater
- ➔ Berufsgenossenschaft der Energie-Textil-Elektro-Medienerzeugnisse (BG ETEM)
- ➔ Berufsgenossenschaft für Nahrungsmittel und Gaststätten (BGN)
- ➔ BMAS – Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Förderprojekte und AG BGF)
- ➔ BMG – Bundesministerium für Gesundheit (Förderprojekte)
- ➔ BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung und dessen Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) (Förderprojekte)
- ➔ ddn – das Demografie-Netzwerk
- ➔ DSHS - Deutsche Sporthochschule Köln
- ➔ DGAUM – Deutsche Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin
- ➔ DGFP – Deutsche Gesellschaft für Personalführung
- ➔ DNBGF – Deutsches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung
- ➔ GfA – Gesellschaft für Arbeitswissenschaft
- ➔ INQA – Initiative Neue Qualität der Arbeit
- ➔ LIA - Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen
- ➔ MAIS NRW – Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- ➔ RWTH Aachen, Institut für Arbeitswissenschaft (IAW)



„Arbeit ist heute eine Quelle von Selbstwertgefühl, von Sozialprestige und von innerer Zufriedenheit.“

Prof. Dr. Roman Herzog, Bundespräsident a.D.

Garant für Qualität

Der Wissenschaftliche Beirat

Das BGF-Institut wird seit seiner Gründung von einem Wissenschaftlichen Beirat begleitet, damit der hohe Qualitätsstandard in der Methodik gesichert ist und das BGF-Institut stets die aktuellen Themen der betrieblichen Gesundheitsförderung aufgreift.

Die Mitglieder

- **Dr. Beate Beermann**
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund
- **Prof. Dr. Ingo Froböse**
Institut für Bewegungstherapie und bewegungsorientierte Prävention und Rehabilitation an der DSHS, Köln
- **Univ.-Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck**
Institut für Medizin-Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- **Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Kraus**
Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin der RWTH Aachen, Universitätsklinikum
- **Prof. Dr. Dr. Christine Metzner**
Medizinische Klinik III, Universitätsklinikum Aachen; Bonner Förderverein für Diätetik e.V.
- **Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus**
Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät
- **Univ.-Prof. Dr. Holger Pfaff**
Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR) der Universität zu Köln; Zentrum für Versorgungsforschung Köln (ZVFK)
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Christopher M. Schlick**
Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen
- **Dr. med. Hans-Peter Unger**
Asklepios Klinik Harburg, Zentrum für seelische Gesundheit, Hamburg

Stand Oktober 2013



Aktuell und praxisbezogen, wissenschaftlich fundiert,
vernetzt mit starken Partnern, erfolgreich in der Praxis –
es gibt viele Gründe, mit dem BGF-Institut zusammenzuarbeiten.

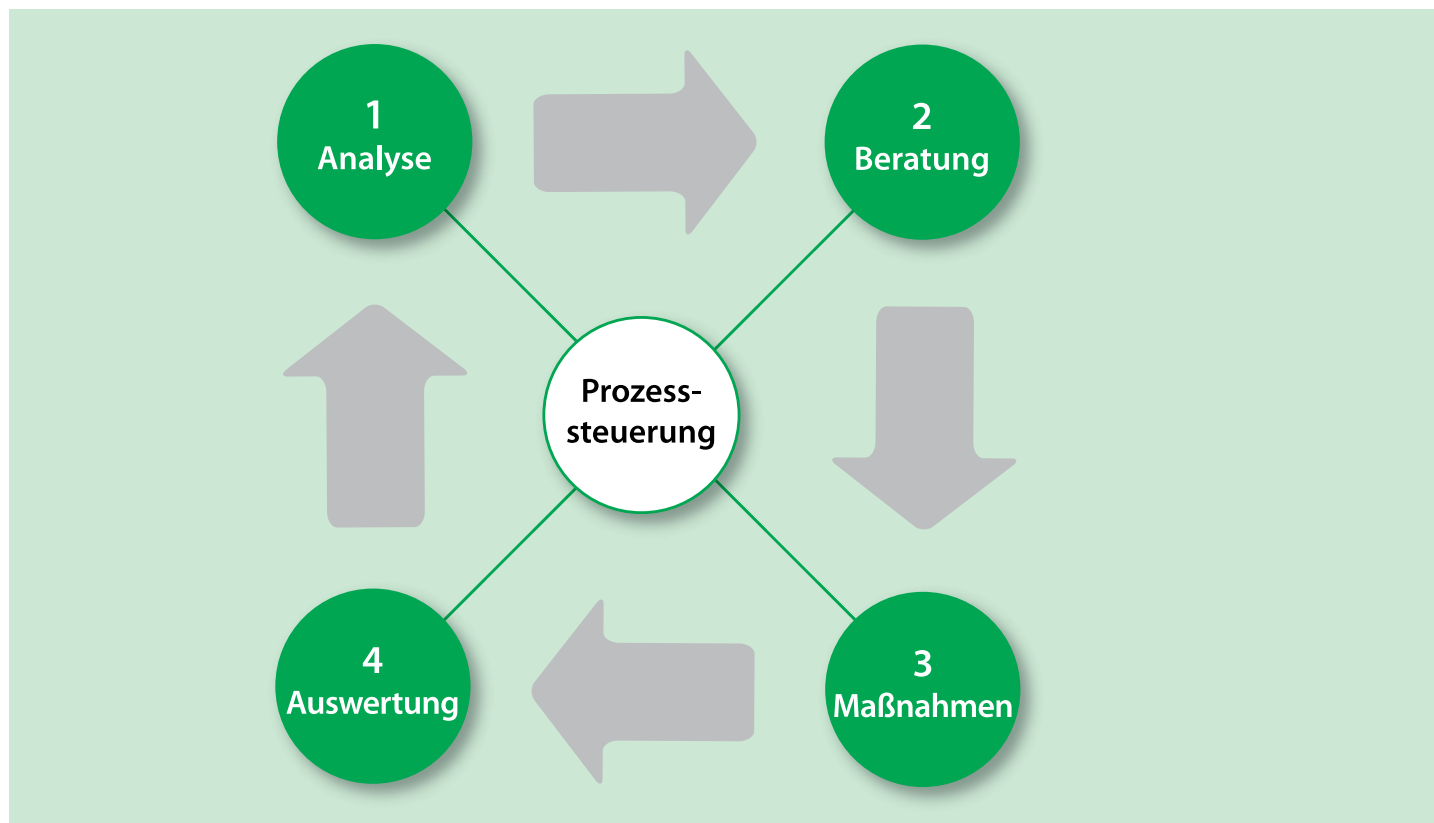


Unser konkretes Angebot -
Beratung für Gesundheit und Erfolg

BGF konkret

Schulungen, Seminare, Beratung

Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein komplexes Thema, ähnlich komplex ist die Angebotspalette, die wir Ihnen anbieten können. Unsere Angebote sind an die jeweiligen Branchen angepasst und berücksichtigen immer die individuelle betriebliche Situation. Wir bieten Ihnen umfangreiche Beratungen, praktische Seminare, Schulungen und Begleitung, auch über längere Veränderungsprozesse. Und natürlich beraten wir Betriebe aller Größenordnungen.



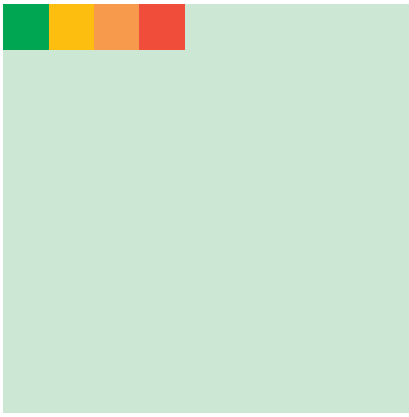
Zusammen mit unseren Kunden entwickeln wir ein individuelles Gesundheitsmanagement. Wir möchten, dass Sie sich als rundum gesundes Unternehmen am Markt platzieren können. Sie erhöhen die Attraktivität Ihres Unternehmens für Arbeitnehmer und nehmen Ihre soziale Verantwortung, Ihre Corporate Social Responsibility, auch nach innen für die eigenen Mitarbeiter wahr.

Vier Schritte zum gesunden Unternehmen

Diese Ziele sind nicht durch kurzfristige, einmalige Maßnahmen zu erreichen. Ein Schlüssel zum Erfolg ist es, Betriebliches

Gesundheitsmanagement als langfristige, kontinuierliche Managementaufgabe zu verstehen. Das BGF-Institut sorgt deshalb für eine fundierte, professionelle Prozesssteuerung in vier Schritten. Wir analysieren die spezielle Situation Ihres Unternehmens und entwickeln Kommunikationsstrukturen und Schwerpunktthemen. Wir führen praktische Maßnahmen durch und kümmern uns um ein regelmäßiges Controlling.

Beim BGF-Institut arbeiten Fachleute aus unterschiedlichen Fachrichtungen. So können wir unseren Kunden speziell für ihre Situation ein weitgefächertes Angebot zusammenstellen.



Themenvielfalt für vielfältige Unternehmen

Das BGF-Institut bietet seinen Kunden verschiedene, passgenaue Möglichkeiten, die analysierten Probleme zu bearbeiten. Dazu gehören Seminare zu konkreten Themenbereichen ebenso wie Gesundheitsaktionen. Von entscheidender Bedeutung ist die Kommunikation des Gesamtprozesses an alle Mitarbeiter in allen Phasen des Projektes. So wird Gesundheitsmanagement in Ihrem Unternehmen ein dauerhafter Prozess, der die Beschäftigten einbindet und überzeugt.

Ergonomie

- Arbeitsplatzgutachten „Ergo-Check“ in Produktion und Verwaltung
- spezielle Beratung für Bildschirmarbeitsplätze
- Kompaktschulung „Rückenfit am Arbeitsplatz“
- Ausbildung betrieblicher Multiplikatoren zu „Bewegungs-/ Ergo-Scouts“
- Durchführung von Bewegungspausen „Bewegungsfit am Arbeitsplatz“
- Vorträge, Infomaterial

Ernährung

- Kantinenberatung
- Kurse und Seminare für Mitarbeiter und Kantinenpersonal
- persönliche Ernährungsberatung, Ernährungscoaching
- Rezepte, Infomaterial, Vorträge

Suchtberatung

- Nichtrauchertrainings und Einzelberatung
- Kleingruppenberatung und Coaching
- Vorträge, Infomaterial
- Alkohol/Drogen: Beratung und Schulung zum Umgang mit Betroffenen

Analyse

- Analyse betrieblicher Arbeitsunfähigkeitsdaten
- Erstellung von Gesundheitsberichten für Ihre Branche
- Mitarbeiterbefragung
- Arbeitssituationsanalyse PLuS
- Gesundheitszirkelarbeit
- strukturierte Interviews

Betriebliches Gesundheitsmanagement

- BGF-Konzept erstellen und Umsetzung begleiten
- Auftakt- und Refreshing-Workshops
- Mitwirkung bzw. Moderation im Arbeitskreis Gesundheit
- Erarbeitung eines Leitbildes

Mitarbeiterführung

- Schulungen und Coachings zu gesundheitsgerechter Mitarbeiterführung
- Stressberatung
- Informationsgespräche nach Abwesenheit
- Umgang mit psychisch auffälligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Schulung von Vorgesetzten, Betriebs- und Personalräten

Gesundheitskompetenz

- betriebliche Gesundheitstage
- Checkups und Fitnesstests
- Work-Life-Balance
- Stressmanagement
- Resilienz-Schulung
- schriftliche Gesundheitsinfos
- Vorträge

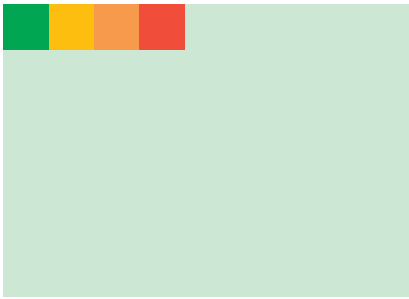
Betriebliches Eingliederungsmanagement

- Schulung der BEM-Beauftragten, z.B. zur Gesprächsführung
- Erstellung einer Betriebsvereinbarung
- Unterstützung bei der Implementierung
- Informationsmaterial



„Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

Sebastian Kneipp, 1821 - 1897



Der erste Schritt

Nehmen Sie Kontakt auf

Betriebliche Gesundheitsförderung ist die Lösung für die Reduktion von Krankheitskosten im Betrieb, für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit und für Wohlbefinden und einen Zugewinn an Lebensqualität. Das BGF-Institut bietet Ihnen ein Kompetenzteam, um diese Ziele zu erreichen.

Unser Team steht für

- betriebliche Gesundheitskultur,
- Analyse und Projekt-Konzeption,
- die praktische Umsetzung von betrieblicher Gesundheitsförderung,
- Nachhaltigkeit und Erfolgsmessung,
- effiziente und rentable Unternehmensführung.

Wir kümmern uns um

- eine gesundheitsförderliche Arbeitsplatzgestaltung,
- eine gesundheitsorientierte Arbeitsplatzorganisation,
- eine mitarbeiterorientierte Führungskultur und
- die Stärkung der persönlichen Gesundheitspotenziale der Beschäftigten.

**Wir haben ein gemeinsames Ziel:
Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in
einem gesunden Unternehmen, Ihrem Unternehmen.**

Wir freuen uns auf Sie.



Tel. 02 21 - 27 180 - 0
info@bgf-institut.de





Betriebliche Gesundheitsförderung lohnt sich: Wissenschaftler haben für BGF-Maßnahmen einen durchschnittlichen Return on Investment von 1:2,4 ermittelt. Gesunde, motivierte Mitarbeiter, eine hohe Effizienz und geringe Ausfallzeiten führen zu diesem Erfolg. Das BGF-Institut begleitet Unternehmen, die mehr Gesundheit und Erfolg wollen: Das Institut ist seit vielen Jahren für alle Branchen tätig und arbeitet fundiert in der Analyse und erfolgreich in der Praxis.

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.



Das BGF-Institut ist ein An-Institut
der Deutschen Sporthochschule Köln.



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Neumarkt 35-37, 50667 Köln
Tel. 02 21 - 27 180 - 0
Fax 02 21 - 27 180 - 201

Niederlassung Hamburg:
Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
Tel. 0 40 - 23 90 873 - 0
Fax 0 40 - 23 90 873 - 19

info@bgf-institut.de
www.bgf-institut.de